







**Für die Kriegsblindenstiftung**  
sind Beiträge eingegangen von:  
Hs. Käthe 2 M., R. Egonas 2 M., Ea. 158 M.  
Allen Gubern herzlichsten Dank. Weitere Gaben  
werden gern entgegengenommen.

Die Geschäftsstelle des General-Anzeigers  
immer, aber doch zu bestimmten Zeiten in der  
Landwirtschaft nicht einberufen werden können,  
die Teilnahme nur unter Ausschluß dieser Zeiten  
zu gestatten.

**Wittenberg, 6. Mai.** Das 2. Ersatz-Batallion  
des 20. Infanterie-Regiments, das bisher  
hier garnisoniert ist, ist nach Luckenwalde  
verlegt worden. Die Abfahrt erfolgte gestern  
vormittag mit Sonderzug, der gegen Mittag  
in der neuen Garnison eintraf. In Luckenwalde  
waren besondere Vorbereitungen zum  
festlichen Empfang der neuen Garnison ge-  
troffen; doch ist auf Wunsch der Militär-  
behörde davon Abstand genommen worden. Die  
Unterbringung der Mannschaften erfolgt dort  
in Messinartieren.

**Bregitz.** Die diesjährige Badzeit unseres  
Eisenmoor-Bades ist am 1. April eröffnet  
worden, und das Bad erfreut sich schon eines

guten Zuspruchs. Täglich treffen neue Bade-  
gäste ein, die hier Heilung und Linderung ihres  
Lebens suchen. Auch eine Anzahl von Offi-  
zieren und Mannschaften sind seitens der  
Militärverwaltung nach hier geschickt worden.

**Dranenburg.** (Mit 12 Jahren Fahr-  
trieb und Selbstmörder.) Ein Aufsehen erregen-  
der Vorfall ereignete sich hierseits. In der  
Nähe der Schloßbrücke bemerkte man einen  
Knaben, der eilig einer ihn verfolgenden Frau  
zu entkommen veruchte. Als Postjungen Wiene  
machten, den jugendlichen Radfahrer anzuhalten,  
sprang dieser plötzlich vom Rad und über das  
Brückengeländer in die Havel. Den ihm zu-  
geworfenen Rettungsball stieß er zurück und  
ertrank vor den Augen der Frau, die, wie sich  
herausstellte, seine Mutter war. Der jugend-  
liche Selbstmörder war der zwölfjährige Ge-  
mehlbühler Schr. aus der Gartenstraße in  
Dranenburg. Er hatte sich auf die gefährliche  
Unternehmung seiner Eltern in einer Fahrrohr-  
bahn ein Rad geschwunden. Die Anwesenheit  
war ihm nicht zu Ohren seiner Eltern gekommen  
und die Mutter hatte ihren Sohn, den sie in  
der Nähe der Schloßbrücke angetroffen hatte,  
deswegen zur Rede stellen wollen.

**Cöthen, 6. Mai.** Ein unglaublich frecher  
Gaunerfrech wurde gestern hier ausgeführt.  
Zum Gehilfen „Zum Deutschen Kaiser“ hatte  
ein Geborfer Gütsbesitzer angeschafft und sich  
dann zur Erledigung von Geschäften entfernt.  
Nach einiger Zeit erschien ein junger Mann  
und erklärte, er sei von dem Besitzer beauf-  
tragt, das Fahrweel abzuholen. Da er mit  
den Beschäftigten vertraut war, auch sicher  
austrat, kam man seinem Verlangen auch ohne  
Zweifel nach. Um so größer war dafür der  
Schmerz, als bald darauf der Gütsbesitzer er-  
schien und sein Gepann holen wollte. Es  
wurden sofort sämtliche umliegenden Wirtschaf-  
ten der Umgegend telefonisch benachrichtigt und da-  
durch gelang es, den Betrüger festzuhalten, ob-  
gleich er bereits einen erheblichen Vorsprung  
erlangt hatte. Der Festgenommene gibt an,  
aus Halle zu stammen und will stellenloser  
Kellner sein. Ermittelt ist dies aber noch  
nicht, da er keinerlei Ausweis-papiere bei sich  
führte.

**Weida, 4. Mai.** (Vierkrieg.) Das Gewer-  
schaftsforum richtet an das hierintende Publikum  
folgenden Aufruf: Nachdem alle Lebensmittel-  
preise eine noch nie dagewesene Höhe erreicht

haben, hat man auch noch die Bierpreise erhöht.  
Wir fordern die hiesige Arbeiterchaft auf, nur  
in den Lokalen zu verkehren, deren Inhaber  
sich schriftlich verpflichtet haben, nach wie vor  
das Bier in den jetzigen Gläsern für 15 Pfg.  
zu verkaufen. Genauso muß das verteuerte Bier  
in den Fabrikfontänen zurückgewiesen werden.  
Arbeiter! Bierrentier! Achtet streng auf den  
Belang des Gewerkschaftsartikels und übt  
Solidarität!

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 9. Mai (Rogate)  
Kollekte für die Berliner Stadtmision.  
Vorm. 8 1/2 Uhr: Beichte. Archidial. Schulze.  
Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulze.  
Hierauf Feier des hl. Abendmahls.  
Vorm. 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Meyer.  
Die Welt in Flammen. Illustrierte Kriegs-  
chronik. Heft 15 ist eingetroffen und kann  
von den Bestizern in unserem Geschäfts-  
lokal in Empfang genommen werden.  
Weitere Bestellungen auf dieses hochaktuelle  
Büchlein werden auch entgegengenommen und die  
Bestellung erzieltenen Stelle nachgeliefert.

# Verlangen Sie



überall und stets nur die über 20 Jahre bestehende  
deutsche Marke Sturmvoegel. Fahrräder und Näh-  
maschinen in zahlreichen Modellen und von höchster  
Leistungsfähigkeit. Kein Wiederverkauf sollte es ver-  
stümmeln, unsere abbehalten und eingeführten Maschinen  
zu verkaufen. Zubehörteile, Tischlampen, Batterien.  
Erlaubte in großer Auswahl. — Kataloge postfrei.

**Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvoegel**  
Gebr. Grüttner  
Berlin-Halensee 164

**Damen- und Kinder-Hüte**  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Paul Mengewein**

## Für den Feldpost-Versand

- Cigarren, Cigaretten, Taback •
- in reicher Auswahl von den Billigsten bis zu den Besten
- Kaffee-Würfel • Bräufbonbon • Nels • Schokoladen • Kaka
- 1 Pfund-Feldflaschen**
- mit Rum . . . . . 80 Pfg. mit Wein . . . . . 70 Pfg.
- mit Cognac . . . . . 80 Pfg. mit Portwein . . . . . 80 Pfg.
- mit Arac . . . . . 80 Pfg. mit Stonsdorfer . . . . . 70 Pfg.
- sowie alle Liköre und Branntweine
- Sardinen in Del 75 Pfg.**
- in vorzüglichsten Qualitäten **C. G. Pfeil**

## Aufmerksamkeit!

zur Sammlung eines Kapitals  
zur Unterstützung erblindeter Krieger.

An alle diejenigen, die Gutes gebietet sind und die nicht ermessen  
können, was es bedeutet, im Gewandte zu stehen; an alle diejenigen, die  
im glücklichen Besitz ihres Augensichtes sind, wird die Bitte gerichtet, mitzu-  
helfen an der Sammlung eines Kapitals für ganz erblindete Krieger  
des Landheeres und der Flotte.  
Diesen Unglücklichen unter den Verwundeten, die mit ihrem Leben  
das Vaterland verteidigt und hierbei ihr Augensicht auf dem Altar des  
Vaterlandes geopfert haben, eine dauernde Unterstützung, sei es aus den  
Zinsen des zusammenkommenden Kapitals oder durch dessen Verteilung zu  
ermöglichen, wird beabsichtigt.  
Die Zahl der erblindeten Kriegsteilnehmer ist groß! Diese tief Be-  
dauernden werden das Gewissen des deutschen Völkchens niemals  
wieder schonen. Es soll verucht werden, ihnen eine lohnreichere Zukunft zu  
bereiten und ihren dämmten Lebensweg durch eine möglichst reiche Liebesgabe  
zu erleichtern!

In Österreich sind bereits erhebliche Summen, etwa 250 000 Kronen  
für den gleichen Zweck gesammelt worden.  
von Kessel, General-Oberst, Generaladjutant Seiner Majestät des Kaisers  
und Königs, Oberbefehlshaber in der Marken und Gouverneur von Berlin,  
von Wittenfeld, General der Infanterie, Generaladjutant Seiner Majestät  
des Kaisers und Königs, Stellvertreter der kommandierenden General des  
Gardekorps. Albert Prinz von Schleswig-Holstein, Oberstleutnant, zu-  
geordnet dem stellvertretenden Generalkommando des Gardekorps. Erbmarschall  
Graf von Hartenberg-Heeren, 3. Lt. Adjutant bei dem Oberkommando  
in der Marken. Dr. von Schwabach, Chef des Banklokals S. Reich-  
röder, Rittermeister der Krone. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. B. Siler,  
Berlin. Alexander Graf von Gersdorff, Rittermeister 3. Lt. kommandiert  
zur Ersatz-Infanterie des 1. Garde-Dragoon-Regiments, in Berlin,  
als Schriftführer.

Freiwillige Gaben werden in unserer Geschäftsstelle gern  
entgegengenommen.

**Pr. Waischensfleisch**  
**Frühjahr's Rabbleisch**  
Kasseler Rippenpfe  
Rohes und gekochtes Schinken  
div. Aufschnitt, in bek. Güte  
Büchsenfleisch  
Mortadella  
H. Teewurst  
Rollschinken  
Schlackwurst — Salami  
Bockwurst — fr. Bratwurst  
Knoblauchwurst  
Prima Polnische  
Wiener Würstchen

**Schokoladen**  
in  
**Tafeln**  
**Suppenmilch mit Gewürz**  
(von Schokoladen mit)  
**Tee in Blechdosen**

**Persil**  
für  
**Stärkewäsche!**  
Henkel's Bleich-Soda

**== Weck ==**  
Fleischgläser  
für Glasapparate sind wieder ein-  
getroffen und empfiehlt in allen Größen  
**Friedrich Heym**

**Makextraktbonbon,**  
**Gulaphrus- und Spitz-**  
**wegerichbonbon**  
gegen den Husten  
zu haben in der  
**Apothek Kemberg**

**Patriotische Artikel**  
in reicher Auswahl bei  
**Paul Elstermann, Uhrmacher**

**Cigarren**  
**Zigaretten**  
**Rau- und Rauchtobak**  
**Rum Arac - Cognac**  
Bunschextrakte usw.  
empfiehlt  
**Wilhelm Becker.**

**Feuerzeuge**  
fürs Feld  
empfiehlt  
**Friedrich Heym**

Da ich Kriegsvertretung übernommen habe,  
übe ich meine Praxis für Zahnleidende bis  
auf Weiteres nur Nachmittags von 12—6  
Uhr aus.  
**Margarete Malmedé, Dentistin**  
Wittenberg (Bez. Halle), Elbstr. 4 1/2  
2 Minuten von der Endstation der Pferdebahn.

Für unsre Helden im Felde ist das Beste nicht zu gut  
**Kronprinz-Zigarren**  
in Kistchen von 25 Stück 210 Gram schwer sowie alle Größen in  
**Feldpost-Kartons**  
Celpapier usw. empfiehlt billigst  
**Friedrich Heym**

**POETZSCH**  
**Kaffee**  
weiter zu alten Preisen  
in Kemberg  
stets frisch erhält-  
lich bei:  
**Wilh. Becker**  
Kaffee und  
Kolonialwaren

Für unsere Feldgranen  
**Einkochbüchsen**  
in Metall  
Dauerhaft und billig zu haben bei  
**Paul Elstermann**  
Kemberg, Leipzigerstraße 61

**Kathreiners Malzkaffee**  
**Seelig's Korn-Kaffee**  
**Malz-Kaffee (lose)**  
Gebrannte Gerste  
Gebrannte Roggen  
Honig — Syrup  
Speise-Rübensaft  
empfiehlt  
**C. G. Pfeil**

**Toilettenseifen**  
Blumen-  
Buttermilch-  
Herba-  
Vollmilch-  
Savonin-  
Palmitin-  
Teer-Seife-  
Kaffee-, Buz- und Gallseife empfiehlt  
**F. G. Glanbig**

**Gemüse- und**  
**Blumenamen**  
von Carl Bahl, Postleasant Eckart  
in Originalpackungen wieder ein-  
getroffen bei  
**Wilh. Becker**

**Marmelade**  
**Pflaumenmus**  
empfiehlt  
**C. G. Pfeil**

**Laternen-Lampen**  
die neue Krüger-Zischenlampe  
mit Abbildung a. dreibeinigen Schein-  
werfer, empfiehlt **Friedr. Heym.**

**Hotel zur Post**  
Morgen Sonnabend (Zahmakt) von  
früh halb 9 Uhr ab

**frischen Speckfischen**  
Es ladet freundl. ein Guido Polzig